



Berliner Tageblatt
Erstausgabe täglich mit Ausnahme des Sonntags...

Monuments-Preis
Für die besten Berliner Tageblatt- und Monatshefte...

Berliner Tageblatt

Nummer 1. Berlin, Mittwoch, den 1. Januar 1902. XXXI. Jahrgang.

Stern die Beisagen:
Technische Rundschau No. 1,
sowie Der Welt-Spiegel Nr. 1.

Begleit des Neujahrstages erscheint die
nächste Nummer des Berliner Tageblatts
morgen, Donnerstag, 2. Januar 1902, Weibts.

Neujahrsvorlesungen.

Die Deutschen sind, in Bräunen, Dichten und Trachten ein
erkennbar Volk. So rühmt mitten in den Wirren und
Demütigungen des dreißigjährigen Krieges einer der wackersten
Männer, die der deutsche Boden hervorgebracht hat...

olle er bald sein Ende finden. Und ehe er nicht beendet ist,
müssen alle Verträge der Engländer, das Wirtschaftslieben
in den Bundesrepubliken neu erstehen zu lassen, erfolglos
bleiben. Auch unsere Volkswirtschaft wird von diesem Zu-

Über unheilvoller noch als all diese unglücklichen
Konstellationen erhebt sich gegen die wirtschaftliche Zukunft
des deutschen Volkes das Gespenst des 30. 11. 1871. mit dem
die deutsche Reichsleitung, agrarischen Anzange gehend,
immerhin doch noch glimpflich verlaufene Krise des letzten
Jahres gibt einen Urtheilsmaßstab dafür, welchen Ereignissen
wir entgegengehen, wenn der Zollkrieg Gesetz wird...

76 Prozent auf 82 Prozent, in einigen kleineren Land-
städten auf 85 Prozent und darüber.
Die schon erwähnten Liberalen einmündigsten suchen, sind
Agarier die fähigsten gewesen, haben vielmehr in
einigen Städten die gerade entgegengesetzte Wirkung hervor-
gerufen. Die Konservativen, die Herr v. Reipziger nach
dieser zweiten empfindlichen Niederlage wohl zum letzten
Male als Kandidaten aufgestellt haben dürfen, wurden in
den beiden letzten Tagen von der Stichwahl noch in
hohem Maße zu retten war. Herr v. Reipziger, der vor über-

Die Demonstration des galizischen Landtages
wegen der Wreschener Vorgänge hat die deutsche
Regierung mit einer sofortigen Gegenkundgebung beant-
wortet. Die Nordd. Allg. Ztg. veröffentlicht gestern folgende
hochschickliche Ansprache:

In der gestrigen Sitzung des galizischen Landtages hat
ein Herr Gortalski Namens der polnischen Abgeordneten eine
Erklärung über die Vorgänge in Wreschen abgegeben. Diese
Erklärung bedeutet zunächst eine unzulässige und unange-
hörige Einschaltung in inneren deutschen Angelegenheiten.
Die in der Erklärung gebrachten nachfolgenden Bemerkungen
sind ebenfalls unzulässig. Die polnischen Abgeordneten
haben die nationale Unmöglichkeit der polnischen Angelegenheiten
nicht zu erkennen. Die polnischen Abgeordneten haben die
nationalen Angelegenheiten nicht zu erkennen. Die polnischen
Abgeordneten haben die nationalen Angelegenheiten nicht zu
erkennen. Die polnischen Abgeordneten haben die nationalen
Angelegenheiten nicht zu erkennen.

Erst ist die Umgestaltung des deutschen Volkstums.
Auch heute noch mühen wir uns etwas schwerfälliger.
Wenn der Deutsche recht von Herzensgrunde froh ist, singt er
schmerzliche Lieder. Und so feiert er auch seine feste mit
Ernst. Den lauten Jubel, mit dem andere Völker ihre feste
begleiten, kennt er nicht, bei ihm ist die Festfreude tiefer.
Daher auch die Eigenheit fast aller feste, die man in
Deutschland begeht, als Familien-, als Hausfeste.

Zur Wahl in Schweinig-Wittenberg

Schreibt die Ab. Korr.:
Die vereinigten Liberalen des Wahlkreises Schweinig-
Wittenberg darf das Ergebnis der Stichwahl mit
berechtigter Genugthuung erfüllen. Dank ihrer vortrefflichen
Organisation und der erprobten Zuverlässigkeit ihrer land-
lichen Parteimitglieder ist es ihnen gelungen, die nach
dem Wahlgesetz vorgeschriebene Anzahl von 774 Stimmen
in letzter Stunde ins Werk zu setzen. Die Wahlteilnahme
betrag 90,7 Prozent. Die Liberalen haben somit
über die Zahl der bei der Hauptwahl für die Liberalen und
die Sozialdemokraten zusammen abgegebenen Stimmen hinaus
noch einen Zuwachs von 774 Stimmen zu verzeichnen. Die
nach einem Zuwachs von ebenfalls noch weitere 838 Stimmen
aus ihren agrarischen Domänen herausgegriffen - in vielen
Bezirken wurden die Tagelöhner und Waldarbeiter bis auf
den letzten Mann an die Wahlurne kommandiert und Kräfte
im Tragtuhl herangezogen - was dieser bevorzugten
Aufstellungen ist es ihnen aber nicht gelungen, einen Stimmen-
zuwachs zu erzielen. Die Wahlteilnahme betrug
von ca. 21.500 Wählern haben unter Einwirkung der
ungünstigen Stimmen nur etwa 3000 ihr Wahlrecht nicht
ausgeübt. In der Stadt Wittenberg sieg die Stichwahl von

Das deutsche Geschwader
in den venezianischen Gewässern.

Angesichts der nahezu weißelosen bevorstehenden Flotten-
aktion Deutschlands gegen Venezuela schreibt uns unser
S. Marinekorrespondent aus Kiel:
Zum ersten Male betheiligte sich ein Schiff des neuen Typs der
kleinen Kreuzer an einer politischen Auslandsexpedition. Die nach
Venezuela abgehende Gazelle ist nämlich ein Kreuzer des
neuen Typs, der durch seinen Baukasten, der die
Wahlteilnahme und die Wahlteilnahme...